

### Verantwortlich:

Nora Langenbacher  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Berlin  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin  
Tel. 030 26935-7309  
Fax 030 26935-9240  
nora.langenbacher@fes.de

### Organisation:

Gaby Rotthaus  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Berlin  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin  
Tel. 030 269 35-7311  
Fax 030 269 35-9240  
forum.gr@fes.de

### Veranstaltungsort:

#### Friedrich-Ebert-Stiftung

##### → Haus 1

Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

### Fahrverbindungen:

Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Bus 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

### Vom Hauptbahnhof:

Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit  
Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur  
Verfügung.

### Wegbeschreibung



*Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor  
der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.*



FES  
Projekt  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS

**EINLADUNG 27.10.2009 BERLIN**

## Die extreme Rechte als Gewinner der Krise?

Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise für Demokratie und Gesellschaft

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Forum Berlin

## Die extreme Rechte als Gewinner der Krise? Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise für Demokratie und Gesellschaft



FES Projekt  
GEGEN  
RECHTS  
EXTREMISMUS

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir erleben eine Finanz- und Wirtschaftskrise von unbekanntem Ausmaß. Nachrichten über Unternehmenspleiten, Konjunkturerinbrüche, ansteigende Arbeitslosigkeit und drohende Rezession häufen sich. Sicher geglaubte Systeme kollabieren, Kontrollmechanismen versagen und die Politik bewegt vor allem eines: Der Ausweg aus „der Krise“.

Während die Einen angesichts dieses Handlungsdrucks eine willkommene Chance zur Systemkorrektur sehen und gar das Ende des Kapitalismus ausrufen, weisen die Anderen auf dramatische soziale und eventuell auch politische Auswirkungen der Krise hin: Angst vor Arbeitsplatzverlust, sozialem Abstieg und drohende Verteilungskämpfe gefährdeten nicht nur Staatsfinanzen, sondern stellten vor allem den sozialen Frieden und die politische Kultur Deutschlands auf die Probe. Nicht wenige ziehen historische Vergleiche und warnen vor Unruhen oder gar dem Verlust des Vertrauens in unsere Demokratie und ihre gesellschaftlichen Grundwerte.

Bei den Europawahlen war zu beobachten, wie die extreme Rechte mit Sündenbock-Schablonen und Ausgrenzungsparolen Verunsicherung für sich zu nutzen wusste. Auch in Deutschland versucht sie entlang sozialer Themen zu polarisieren, propagiert Standortnationalismus und plakatiert „Arbeit zuerst für Deutsche“.

Was aber ist dran an der These, rechte Parolen erhielten in Zeiten wirtschaftlichen Abschwungs Auftrieb? Wie können Politik und Gesellschaft sicherstellen, dass Ängste und Nöte von Menschen eben kein Wasser auf die Mühlen der Rechten spülen? Welche gesellschafts-politischen Rahmenbedingungen sind notwendig, um gerade in Zeiten der Krise gesellschaftliche Solidarität und das Vertrauen in die soziale Demokratie zu stärken?

Sie sind herzlich eingeladen, die Debatte mit Ihren Gedanken und Ideen zu bereichern!

### PROGRAMM 27.10.2009

18.00 Uhr Begrüßung

*Nora Langenbacher*, Friedrich-Ebert-Stiftung

18.10 Uhr Vortrag

**Rechtsextremismus in der Krise**

*Prof. Dr. Christoph Butterwegge*, Universität Köln

18.30 Uhr Podiumsdiskussion

**Angst & Ausgrenzung verhindern – Demokratie & Sozialstaat stärken**

*Prof. Dr. Christoph Butterwegge*, Universität Köln

*Uwe-Karsten Heye*, Vorstandsvorsitzender von Gesicht Zeigen! e.V. und Chefredakteur des Vorwärts

*Ines Pohl*, Chefredakteurin der taz („die tageszeitung“)

*Dr. h.c. Wolfgang Thierse*, MdB, Vizepräsident des Deutschen Bundestages

*Dr. Wolfgang Uellenberg-van Dawen*, Ver.di Bundesverwaltung, Bereichsleiter Ressort Politik und Planung

Moderation: *Alfred Eichhorn*, Journalist, rbb, Inforadio

20.00 Uhr Ausklang bei Brezeln und Wein

*Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln der DKLB-Stiftung.*